

Integrity® Multi•Cure

Provisorisches Kronen- und Brückenmaterial

GEBRAUCHSANWEISUNG – DEUTSCH

Nur für die Verwendung im Dentalbereich
USA: Nur Rx

1. PRODUKT-BESCHREIBUNG

Integrity® Multi•Cure provisorisches Kronen- und Brückenmaterial ist ein automatisch gemischter Zweikomponentenwerkstoff auf der Grundlage multifunktionaler Methacrylsäureester und für die Verwendung als kurz- und langfristiges provisorisches Kronen- und Brückenmaterial indiziert. Integrity® Multi•Cure provisorisches Kronen- und Brückenmaterial enthält Initiatoren für selbstständiges Aushärten und Photoinitiatoren für zuverlässiges Aushärten des Materials. Außerdem hat der Nutzer die Möglichkeit, eine Polymerisationslampe zu verwenden, um die Aushärtung abzuschließen und die Behandlungszeit zu verkürzen.

1.1 Lieferformen

Integrity® Multi•Cure provisorisches Kronen- und Brückenmaterial ist erhältlich in:

- 76 g-Kartuschen für automatische 10:1-Mischpistolen
- 7 FarbTönen - BW, BI, AI, A2, A3, A3.5, C2

1.2 Zusammensetzung

Glasfüller, Methacrylat-Monomere, Katalysator, Photoinitiator, Stabilisatoren

1.3 Indikationen

- Provisorische Kronen, Brücken, Inlays, Onlays, Veneers
- Langzeit-Provisoren

1.4 Kontraindikationen

Integrity® Multi•Cure provisorisches Kronen- und Brückenmaterial ist bei Patienten mit bekannten schweren allergischen Reaktionen auf Methacrylatharze kontraindiziert.

1.5 Kompatible provisorische Zemente

Provisorische Versorgungen aus Integrity® Multi•Cure provisorischem Kronen- und Brückenmaterial können mit den am häufigsten verwendeten provisorischen Befestigungsmaterialien genutzt werden. Weitere Informationen zur Kompatibilität und den spezifischen Techniken finden Sie in der vollständigen Gebrauchsanweisung des Herstellers. Die meisten eigenhaltigen provisorischen Zemente sind mit Integrity® Multi•Cure provisorischem Kronen- und Brückenmaterial kompatibel. Jedoch können sie negativen Einfluss auf harzhaltige Befestigungssysteme für die Zementierung der finalen Versorgung haben.

1.6 Kompatible Versorgungsmaterialien

Integrity® Multi•Cure provisorisches Kronen- und Brückenmaterial ist chemisch mit konventionellen Komposit-Versorgungsmaterialien auf Methacrylat-Basis für Randausbesserungen und die ästhetische Konturierung und/oder die individuelle Farbgebung von provisorischen Kronen kompatibel. Weitere Informationen zur Kompatibilität und den spezifischen Techniken finden Sie in der vollständigen Gebrauchsanweisung des Herstellers.

1.7 Technische Spezifikationen und allgemeine Zeitrahmen des Materials

- Für die intraorale Fertigung/extraoale Härtung, Nachbearbeitung und Politur:
- Unmittelbar vor jeder Verwendung Kartusche vor dem Aufsetzen einer neuen Mischkanüle entlüften
- 0 bis 15 Sekunden Material in die Primärabformung füllen
- 15 bis 45 Sekunden Material in den Mund einsetzen
- 1 Minute 30 Sekunden bis 2 Minuten 15 Sekunden Entnahme aus dem Mund

Härtung der Versorgung:

LICHTHÄRTUNG - spektrale Abgabe, die Licht von 450 nm enthält, minimale Lichtleistung 400 mW/cm²

- 20 Sekunden pro Einheit mit in der Hand gehalten Polymerisationslampe ODER 60 Sekunden in extraoralem VLC-Lichthärtgerät

CHEMISCHE (SELBST)AUSHÄRTUNG

- 5 Minuten

2. ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

Bitte beachten Sie die folgenden allgemeinen Sicherheitshinweise und die besonderen Sicherheitshinweise in anderen Abschnitten dieser Gebrauchsanweisung.



2.1 Warnhinweise

- Integrity® Multi•Cure provisorisches Kronen- und Brückenmaterial enthält polymerisierbare Methacrylat-Monomere, die Haut, Augen und die Mundschleimhaut reizen und bei empfindlichen Personen eine allergische Kontaktdermatitis auslösen können.
 - Augenkontakt vermeiden, um Reizungen und mögliche Hornhautschäden zu verhindern. Bei Augenkontakt sofort mit ausreichend Wasser spülen und medizinische Hilfe in Anspruch nehmen.
 - Hautkontakt vermeiden, um Reizungen und mögliche allergische Reaktionen zu verhindern. Bei Kontakt kann ein rötlicher Ausschlag auf der Haut auftreten. Bei Hautkontakt Material sofort mit einem Baumwolltuch und Alkohol entfernen und gründlich mit Wasser und Seife abwaschen. Bei Hautsensibilisierung oder Ausschlag die Verwendung abbrechen und medizinische Hilfe in Anspruch nehmen.
 - Kontakt mit oralem Weichgewebe/Schleimhaut vermeiden, um Entzündungen zu verhindern. Bei unbeabsichtigtem Kontakt Material sofort vom Gewebe entfernen. Schleimhaut nach Abschluss der Versorgung mit ausreichend Wasser abspülen und das Wasser ausspucken lassen/absaugen. Bei bestehen bleibender Entzündung der Schleimhaut medizinische Hilfe in Anspruch nehmen.
- Die Polymerisationsreaktion des Integrity® Multi•Cure provisorischen Kronen- und Brückenmaterials ist exothermisch. Nicht direkt auf Pulpagewebe aufbringen. Material nicht direkt auf oder an Zahnrücken lichthärten, um eine Überhitzung der Präparation zu vermeiden (siehe Schritt-für-Schritt-Anleitung).

2.2 Vorsichtsmaßnahmen

- Dieses Produkt ist nur für die spezifischen Anwendungen wie beschrieben in der Gebrauchsanweisung indiziert. Jegliche von der Gebrauchsanweisung abweichende Verwendung dieses Produkts geschieht im eigenen Risiko und auf eigenes Gefahr des Zahntechnikers.
- Tragen Sie einen geeigneten Augenschutz, eine geeignete Maske, geeignete Kleidung und Handschuhe. Der Augenschutz wird für Patienten empfohlen.
- Geräte mit dem Hinweis „Einmalverwendung“ auf dem Etikett dürfen nur einmal verwendet werden. Nach Gebrauch entsorgen. Nicht bei anderen Patienten wiederverwenden, um Kreuz-Kontaminationen zu vermeiden.
- Das Material muss sich leicht extrudieren lassen. KEINE ZU GROSSE KRAFT ANWENDEN. Zu starker Druck kann zu unerwünschter Materialabgabe oder einem Riss in der Kartusche führen.
- Wechselwirkungen:**
 - Integrity® Multi•Cure provisorisches Kronen- und Brückenmaterial bindet adhäsiv an die meisten Dentaladhäsiva. Die Verwendung eines Dentin-/Schmelzadhäsivums auf der Präparation vor der Fertigung der Versorgung kann die Entfernung und Reinigung der Versorgung erschweren.
 - Überges Integrity® Multi•Cure provisorisches Kronen- und Brückenmaterial kann adhäsiv an frisch aufgetragenes Methacrylat und Kompositmaterialien zum Kernaufbau drücken. Aufbauen müssen vollständig ausgehärtet und präpariert und gründlich mit auf Druck stehendem Luft-/Wasserspray gereinigt werden, bevor das Integrity Multi•Cure provisorische Kronen- und Brückenmaterial aufgetragen werden kann. Wenn Oberflächen nicht präpariert oder instrumentiert wurden, diese gründlich mit alkoholgetränkter Gaze abwischen und mit Luft-/Wasserspray spülen.
 - Überges Integrity® Multi•Cure provisorisches Kronen- und Brückenmaterial kann adhäsiv an frisch aufgetragenes Vinyl-Polysiloxan-Abform- oder Bisresigstrierungsmaterialien beeinflussen. Nach der Fertigung der ersten Versorgung und vor der Abformung/Registrierung müssen präparierte Zähne sorgfältig mit alkoholgetränkter Gaze abgewischt und anschließend mit Luft-/Wasserspray gespült werden.
 - Eugenol- und wasserstoffperoxidhaltige Materialien dürfen nicht gemeinsam mit diesem Produkt verwendet werden, da sie die Aushärtung beeinflussen und ein Aufweichen der Polymerkomponenten des Materials verursachen können.
 - Integrity® Multi•Cure provisorisches Kronen- und Brückenmaterial kann lichtgehärtet werden. Daher muss es vor Umgebungslicht geschützt aufbewahrt werden.

2.3 Nebenwirkungen

- Das Produkt kann Augen und Haut reizen. **Augenkontakt:** Reizung und mögliche Hornhautschäden.
- **Hautkontakt:** Reizung oder mögliche allergische Reaktion. Auf der Haut kann ein rötlicher Ausschlag auftreten. **Schleimhäute:** Entzündungen (siehe Warnhinweise).
- Das Produkt kann die Pulpa beeinflussen (siehe Warnhinweise).

2.4 Aufbewahrung

Ungeeignete Lagerbedingungen können die Haltbarkeit verkürzen und zu Fehlfunktionen des Produkts führen. Das Produkt keiner direkten Sonneneinstrahlung aussetzen und an einem gut belüftetem Ort bei Temperaturen von 15 bis 25 °C aufbewahren. Das Material vor der Verwendung Zimmertemperatur annehmen lassen. Vor Feuchtigkeit schützen. Nicht tiefkühlen. Nach dem Verfallsdatum nicht mehr verwenden.

3. SCHRITT-FÜR-SCHRITT-GEBRAUCHSANWEISUNG

Anweisungen für Kartuschen-Dosierpistolen

- Kartusche in Dosierpistole einlegen
- Kartusche vor Aufsetzen einer neuen Mischkanüle entlüften
- Materialabgabe
 - Abzug der Dosierpistole mit moderater und gleichmäßiger Kraft drücken, um das Material zu mischen/ abzugeben. Eine kleine Menge über die Mischkanüle auf einen Anmischblock geben und verwirfen. Sofort mit der Anwendung fortfahren.
- Dosierpistole für Kartuschen, die Kartusche und die aufgesetzte Mischkanüle für die Aufbewahrung desinfizieren.

Anweisungen für provisorische Versorgungen

- Primärabformung
 - 1.1 Eine Alginat- oder Silikonabformung des Quadranten, einschließlich des/der zu präparierenden Zahns/Zähne gemäß den Herstelleranweisungen anfertigen. **TechnikTipp:** Alternativ kann eine vakuumgeformte Matrix auf einem Abguss angefertigt werden (mit diagnostischem Wax-Up und Konturmodifikation wie indiziert).
 - 1.2 Die interdentalen Gingivabereiche außerhalb der Primärabformung in dem/den zu versorgenden Bereich/en nachbearbeiten, um Raum für den späteren Abschluss der Versorgung mit Integrity® Multi•Cure provisorischem Kronen- und Brückenmaterial zu schaffen.
- Zahn/Zähne präparieren
 - 2.1 Eine angemessene Reduktion für eine ausreichende Materialdicke sicherstellen, insbesondere an funktionalen okklusalen Oberflächen.
 - 2.2 In Schritt 1 angefertigte Abformung (oder vakuumgeformte Matrix) einprobieren, um die richtige Orientierung sicherzustellen. Abformung abspülen und leicht an der Luft trocknen lassen.
 - 2.3 Unterschritte der Präparation mit Wachs oder geeignetem Material abdecken, Zahn-Präparation/en mit alkoholgetränkter Gaze und/oder Luft-/Wasserspray reinigen und leicht trocknen. Die Zahnrstruktur nicht austrocknen. **TechnikTipp:** Eine dünne Schicht aus wasserlöslichem Schmiermittel kann auf die Präparation aufgetragen werden, um die Entfernung des härtenden Integrity® Multi•Cure provisorischen Kronen- und Brückenmaterials zu erleichtern.
- Mischung und Anwendung

HINWEIS: Integrity® Multi•Cure provisorisches Kronen- und Brückenmaterial vor der Verwendung Zimmertemperatur annehmen lassen.

 - 3.1 Anweisungen für die Beladung der Kartusche, die Entlüftung und die Anbringung der Mischkanüle befolgen. Nur die mitgelieferten Mischkanülen verwenden.
 - 3.2 Eine kleine Menge über die Mischkanüle auf einen Anmischblock geben und verwirfen. Integrity® Multi•Cure provisorisches Kronen- und Brückenmaterial unverzüglich direkt in den Präparationsbereich in der Primärabformung geben, indem es zunächst in den tiefsten Teil der Primärabformung und anschließend in die gingivalen Bereiche gespritzt wird. Die Mischkanüle dabei im Material untertauchen, um Blasen zu vermeiden. Die Primärabformung innerhalb von 45 Sekunden nach Beginn der Mischung in der richtigen relativen Position im Mund des Patienten platzieren.
 - 3.3 Die Abformung zirka 1 Minute 30 Sekunden lang dort belassen.
- Entnahme aus dem Mund
 - 4.1 Die Abformung mit dem Integrity® Multi•Cure provisorischen Kronen- und Brückenmaterial während der fest-elastischen Phase entnehmen. Den Härteprozess sorgfältig beobachten, da die Entnahme der provisorischen Versorgung nur während der elastischen Phase möglich ist. Hinweis: Die Temperatur im Mund beeinflusst die Härtezeit signifikant. Wenn nach Entnahme der Abformung das Material auf der Präparation verbleibt, die Versorgung vorsichtig mit Gaze abziehen. Verwenden Sie nur Fingerkraft und entfernen Sie sie entlang des Insertionswegs. Die Versorgung nicht durch Rütteln oder Drehen von der Präparation lösen. Keine Klemmen oder andere Zangen verwenden, welche die Härtung der Versorgung aus Integrity® Multi•Cure provisorischem Kronen- und Brückenmaterial stören könnten.
 - 4.2 In dieser elastischen Phase können Überschüsse schnell mit einer scharfen Schere entfernt werden. Dabei darauf achten, die Versorgung oder die Ränder nicht zu verformen.
- Härtung
 - 5.1 Die Versorgung für die endgültige Härtung nicht auf dem/den präparierten Zahn/Zähnen platzieren. Die Versorgung nach dem Entnehmen aus dem Mund innerhalb oder außerhalb der Matrix unbeaufsichtigt ruhen lassen, bis die Aushärtung vollständig abgeschlossen ist. Dies ist etwa 5 Minuten nach Beginn der Mischung der Fall. Alternativ die Versorgung mit einer Polymerisationslampe für 20 Sekunden pro Einheit lichthärten oder die Abformung mit der Versorgung 60 Sekunden lang in ein extraorales Lichthärtungsgerät legen.
- Nachbearbeitung und Politur
 - 6.1 Überschüssiges Material und proximale Unterschritte mit einem rotierenden Instrument entfernen.
 - 6.2 Die Versorgung kann mit Bissmand und Acrylpolitur oder mit dem Enhance® Finishing System und dem PoGo® Polishing System oder dem Prisma® Gloss® Composite Polishing Paste System poliert werden. (Siehe vollständige Gebrauchsanweisung des gewählten Politurprodukts.)
- Befestigen der provisorischen Versorgung
 - 7.1 Die Sitz und die Ästhetik der provisorischen Versorgung aus Integrity® Multi•Cure provisorischem Kronen- und Brückenmaterial prüfen. Siehe Reparatur/Modifikation der provisorischen Versorgung, falls Material hinzugefügt werden muss. Die Innenfläche der Versorgung muss vor der Zementierung sauber und trocken sein.
 - 7.2 Für die spezifische Technik die vollständigen Gebrauchsanweisungen des Herstellers des provisorischen Befestigungsmittels befolgen.

Reparatur/Modifikation der provisorischen Versorgung

- Neu gefertigte Versorgungen
 - Für die Anpassung von Randdiskrepanzen den Bereich leicht über den Rand hinaus auf die Oberfläche der Versorgung aufrauen. Frisch angeschnittenes Integrity® Multi•Cure provisorisches Kronen- und Brückenmaterial oder ein passendes fließfähiges Komposit auftragen und gemäß der vollständigen Gebrauchsanweisung lichthärten. Für die Oberflächenkontur und/oder ästhetische Anpassungen den zu modifizierenden Bereich mit einem rauen Diamanten bearbeiten. Die gewünschten FarbTöne der Charakterisierungsmaterialien wie beschrieben in der vollständigen Gebrauchsanweisung auftragen und lichthärten. Das Auftragen von Adhäsiv/en/einem Bonder ist für Modifikationen an Versorgungen aus Integrity® Multi•Cure provisorischem Kronen- und Brückenmaterial nicht notwendig. Wie oben beschrieben nachbearbeiten, polieren und zementieren.
- Gebrauchte Versorgungen

Integrity® Multi•Cure provisorisches Kronen- und Brückenmaterial weist hervorragende mechanische Eigenschaften auf. Sollte es jedoch brechen, wird die folgende Vorgehensweise empfohlen.

 - Die Oberfläche der Bruchstelle mit einem groben Diamantenbohrer aufrauen und Unterschritte in den angrenzenden Bereichen platzieren. Die präparierten Komponenten können intraoral platziert werden, um den Sitz und die richtige Ausrichtung sicherzustellen. Wenn die gebrochenen Abschnitte nicht genau zusammenpassen, sollte die Neuanfertigung einer Reparatur der Versorgung vorgezogen werden.
 - Die Teile mit frisch gemischtem Integrity® Multi•Cure provisorischem Kronen- und Brückenmaterial verbinden. Den Reparaturbereich 20 Sekunden lang lichthärten oder die Bruchstellen eine Minute lang aneinanderpressen und das Material mindestens 5 Minuten lang vollständig aushärten lassen. Wie oben beschrieben entnehmen, nachbearbeiten und polieren.

TechnikTipp zur Vermeidung von Brüchen:

- Die Präparation ausreichend reduzieren/okklusalen Freiraum sicherstellen
- Die Okklusion so anpassen, dass unerwünschte Kontaktpunkte entfernt werden
- Bei mehrfachen provisorischen Versorgungen genug Raum für Verbindungselemente belassen
- Bei der Entfernung das Zusammenrücken von Versorgungen aus Integrity® Multi•Cure provisorischem Kronen- und Brückenmaterial mit Zangen vermeiden
- Versorgungen aus Integrity® Multi•Cure provisorischem Kronen- und Brückenmaterial sind unter normalen Bedingungen lange haltbar. Zahlreiche Faktoren tragen zur langen Haltbarkeit bei, daher kann keine definitive Lebensdauer angegeben werden. Wenn die finale Versorgung jedoch nicht zeitnah erfolgen soll, muss eine wiederholte Entfernung und Neuanfertigung der Versorgung in Betracht gezogen werden.

4. HYGIENE

Kreuz-Kontamination

- Einmalprodukte nicht wiederverwenden. Entsprechend der örtlichen Vorschriften entsorgen.
- Wiederverwendbare Produkte wie unten beschrieben aufbereiten.

Reinigung der Dosierpistole

Kartuschen-Dosierpistolen können durch Abreiben mit heißem Wasser und Seife oder Reinigungsmittel gereinigt werden. Überschüssiges Material kann mit alkoholgetränkter Gaze entfernt werden.

Desinfektion der Dosierpistole und Kartusche

Dosierpistolen, Kartuschen und gebrauchte Mischkanülen, die für die Aufbewahrung auf der Kartusche belassen wurden, mit einem tuberkuliziden Krankenhausdesinfektionsmittel entsprechend der nationalen und örtlichen Vorschriften desinfizieren. Keine Sprays, sondern imprägnierte Tücher verwenden.

HINWEIS: Zu starkes Wischen kann das Etikett beschädigen. Kartusche nur vorsichtig abreiben.

Manche Wirkstoffe auf Phenolbasis oder Produkte auf Iodophorbasis können Flecken auf der Oberfläche hinterlassen. Wirkstoffe mit organischen Lösungsmitteln wie z. B. Alkohol können die Kunststoff-Dosierpistole und den Kolben auflösen. Für optimale Ergebnisse müssen die Anweisungen des Desinfektionsmittelherstellers genau befolgt werden.

5. CHARGENNUMMER UND VERFALLSDATUM

- Nach dem Verfallsdatum nicht mehr verwenden. Der ISO-Standard nutzt „JJJJ/MM“.
- Die folgenden Nummern müssen in der gesamten Korrespondenz angegeben werden:

- Nachbestellnummer
- Chargennummer
- Verfallsdatum

Integrity® Multi•Cure

Materiale per ponti e corone provvisori

ISTRUZIONI PER L'USO - ITALIANO

Esclusivamente per uso odontoiatrico
USA: Rx Only

1. DESCRIZIONE DEL PRODOTTO

Il materiale per ponti e corone provvisori Integrity® Multi•Cure è un materiale a due componenti automicelante a base di esteri metacrilici multifunzionali studiato per la realizzazione di ponti e corone provvisori a breve e a lungo termine. Il materiale per ponti e corone provvisori Integrity® Multi•Cure contiene sia iniziatori autopolimerizzanti che fotoiniziatori, in grado di produrre un'affidabile autopolimerizzazione del materiale con l'opzione per l'operatore di utilizzare un apparecchio fotopolimerizzante per portare a termine la polimerizzazione e ridurre il tempo di trattamento.

1.1 Confezionamento

Il materiale per ponti e corone provvisori Integrity® Multi•Cure è disponibile in:

- cartucce da 76 g per l'uso con estrusore 10:1
- 7 colori: BW, BI, AI, A2, A3, A3.5, C2

1.2 Composizione

Riempitivi di vetro; monomeri metacrilici; catalizzatore; fotoiniziatore; stabilizzanti

1.3 Indicazioni

- Corone, ponti, inlay, onlay e faccette provvisori
- Provisori a lungo termine

1.4 Controindicazioni

Il materiale per ponti e corone provvisori Integrity® Multi•Cure è controindicato per l'uso in pazienti con anamnesi di gravi reazioni allergiche alle resine metacriliche.

1.5 Cementi provvisori compatibili

Il materiale per ponti e corone provvisori Integrity® Multi•Cure può essere cementato con i cementi provvisori più usati. Verificare la compatibilità e la tecnica specifica consultando le istruzioni per il uso del fabbricante. La maggior parte dei cementi provvisori contenenti eugenolo sono compatibili con il materiale per ponti e corone provvisori Integrity® Multi•Cure, tuttavia essi possono avere un'influenza negativa sui cementi resinosi scelti per la cementazione definitiva del restauro.

1.6 Materiali da restauro compatibili

Il materiale per ponti e corone provvisori Integrity® Multi•Cure è chimicamente compatibile con i materiali da restauro convenzionali a base di metacrilato, che sono indicati per le riparazioni dei margini e per le correzioni estetiche del profilo e/o la caratterizzazione di corone provvisorie. Verificare la compatibilità e la tecnica specifica consultando le istruzioni per l'uso del fabbricante.

1.7 Specifiche tecniche e tempi generali del materiale

Per realizzazione intraorale/polimerizzazione extraorale, rifinitura, lucidatura:

- Immediatamente prima di ciascun utilizzo, Espulsione dell'aria dalla cartuccia prima di inserire un nuovo puntale miscelatore
- 0-15 secondi Applicazione del materiale nell'impronta preliminare
- 15-45 secondi Inserimento del materiale nel cavo orale
- 1'30"-215" Rimozione dal cavo orale

POLIMERIZZAZIONE DEL RESTAURO:

- FOTOPOLIMERIZZAZIONE - spettro di emissione comprendente 450 nm, intensità luminosa minima di almeno 400 mW/cm²
- 20 secondi per elemento con lampada fotopolimerizzatrice a manipolo OPPURE 60 secondi in fornello polimerizzatore extraorale a luce visibile (VLC)

POLIMERIZZAZIONE CHIMICA (AUTOPOLIMERIZZAZIONE)

- 5 minuti

2. NOTE DI SICUREZZA GENERALE

Prestare attenzione alle seguenti note di sicurezza generale e alle note specifiche riportate negli altri capitoli di queste istruzioni per l'uso.



Simbolo di allarme per la sicurezza

Questo simbolo indica un allarme per la sicurezza. È utilizzato per alertare su potenziali rischi di lesioni personali. Rispettare tutte le indicazioni di sicurezza che accompagnano questo simbolo per evitare possibili lesioni.

2.1 Avvertenze

- Il materiale per ponti e corone provvisori Integrity® Multi•Cure contiene monomeri metacrilici che possono essere assorbiti nella pelle, gli occhi e la mucosa orale e possono causare dermatite allergica da contatto nei soggetti sensibili.
 - Evitare il contatto con gli occhi per prevenire irritazioni e possibili danni alla cornea. In caso di contatto con gli occhi, sciacquare immediatamente con abbondante acqua e consultare un medico.
 - Evitare il contatto con la pelle per evitare irritazioni i possibili reazioni allergiche. In caso di contatto, sulla pelle possono comparire eruzioni cutanee e arrossamenti; in caso di contatto con la pelle, rimuovere immediatamente il materiale con cotone e alcool e lavare abbondantemente con acqua e sapone. In caso di sensibilizzazione o eruzione cutanea, interrompere l'uso e consultare un medico.
 - Evitare il contatto con la mucosa e i tessuti orali per prevenire infiammazioni. In caso di contatto accidentale, rimuovere immediatamente il materiale dai tessuti. Al termine del restauro risciacquare la mucosa con abbondante acqua e far espellere l'acqua. In caso l'infiammazione della mucosa persista, consultare un medico.
- La reazione di polimerizzazione del materiale per ponti e corone provvisori Integrity® Multi•Cure è esotermica. Non applicare direttamente su tessuti pulpari. Non fotopolimerizzare il materiale direttamente sopra o a contatto con strutture dentarie, per evitare il surriscaldamento dei denti preparati (vedere istruzioni step by step).

2.2 Precauzioni

- Questo prodotto deve essere utilizzato solo come indicato specificamente nelle istruzioni per l'uso. Qualsiasi altro utilizzo del prodotto non conforme alle istruzioni per l'uso è a discrezione ed esclusiva responsabilità dell'odontiatra.
- Indossare protezioni per gli occhi, mascherina, abbigliamento e guanti idonei. Si raccomanda l'uso di occhiali protettivi per i pazienti.
- I dispositivi contrassegnati nella documentazione o sulla confezione come "single use" sono monouso e dopo l'uso devono essere smaltiti. Non riutilizzarli su altri pazienti per evitare una contaminazione incrociata.
- Il materiale dovrebbe estrudersi facilmente. NON ESERCITARE UNA FORZA ECCESSIVA. Una pressione eccessiva può causare un'estrusione non corretta del materiale o la rottura della cartuccia.

5. Interazioni:

- Il materiale per ponti e corone provvisori Integrity® Multi•Cure forma un legame adesivo con la maggior parte degli adesivi dentali. L'utilizzo di un adesivo smalto-dentinale sulla preparazione prima della realizzazione del restauro può rendere difficile la rimozione del restauro e la pulizia della preparazione.
- Il materiale per ponti e corone provvisori Integrity® Multi•Cure può formare un legame adesivo con materiali compositi e metacrilici per la ricostruzione del moncone appena applicati. Si raccomanda di polimerizzare completamente, preparare e sciacquare con abbondante spray aria/acqua i monconi ricostruiti prima dell'applicazione di Integrity® Multi•Cure. In caso di superfici non preparate o trattate con strumenti, detergere accuratamente con una garza imbevuta di alcool e quindi sciacquare con spray aria/acqua.
- I residui del materiale per ponti e corone provvisori Integrity® Multi•Cure possono interferire con l'indurimento di alcuni materiali da impronta o da registrazione occlusale polivinilsilossani. Dopo la realizzazione iniziale del restauro, prima dell'impronta e della registrazione, si raccomanda di detergere accuratamente le preparazioni con una garza imbevuta di alcool e quindi sciacquare con spray aria/acqua.
- Non usare materiali contenenti eugenolo e perossido di idrogeno in combinazione con questo prodotto, in quanto potrebbero interferire con la polimerizzazione impedendo al prodotto di indurire.
- Il materiale per ponti e corone provvisori Integrity® Multi•Cure è un materiale fotopolimerizzabile, pertanto deve essere protetto dalla luce ambientale.

2.3 Reazioni indesiderate

- Il prodotto può irritare gli occhi e la pelle. **Contatto con gli occhi:** irritazione e possibili danni alla cornea. **Contatto con la pelle:** irritazione o possibile reazione allergica. Possono comparire eruzioni cutanee e arrossamenti. **Contatto con mucose:** infiammazione (vedere Avvertenze).
- Il prodotto può danneggiare la polpa (vedere Avvertenze).

2.4 Condizioni di conservazione

Inadeguate condizioni di conservazione possono ridurre la durata del prodotto e provocarne un non corretto funzionamento. Conservare al riparo dalla luce diretta del sole, in luogo ben ventilato a una temperatura compresa tra 15 e 25 °C. Prima dell'uso lasciare che il materiale raggiunga la temperatura ambiente. Proteggere dall'umidità. Non congelare. Non usare dopo la data di scadenza.

3. ISTRUZIONI PER L'USO STEP BY STEP

Istruzioni per l'estrusore per cartuce

- Inserire la cartuccia nell'estrusore
- Far fuoriuscire l'aria dalla cartuccia prima di applicare un nuovo puntale miscelatore
- Erogazione
 - Premere il grilletto dell'estrusore con una pressione lieve e uniforme per iniziare la miscelazione e l'erogazione del materiale. Estrudere dal puntale miscelatore una piccola quantità di materiale su un blocchetto di miscelazione ed eliminare. Procedere immediatamente all'applicazione.
- Disinfettare l'estrusore, la cartuccia e il puntale miscelatore usato lasciandolo applicato per la conservazione.

Istruzioni per il restauro provvisorio

- Impronta preliminare
 - 1.1 Prendere un'impronta in alginato o silicone del quadrante che comprende il dente o i denti preparati attenendosi alle istruzioni per l'uso del fabbricante. **Suggerimento tecnico:** in alternativa, su un modello può essere realizzata una mascherina stampata (con certara diagnostica, modifica del contorno come indicato).
 - 1.2 Nell'impronta preliminare ritagliare l'area gengivale interdentale dei siti da restaurare, in modo da ottenere uno spazio sufficiente per la successiva rifinitura del provvisorio realizzato con Integrity® Multi•Cure.
- Preparazione dei denti
 - 2.1 Assicurare un'adeguata riduzione per lo spessore del materiale, soprattutto sulle superfici occlusali funzionali.
 - 2.2 Provare l'impronta (o la mascherina stampata) realizzata al punto 1 per verificare il corretto orientamento. Sciacquare l'impronta e asciugare leggermente con aria.
 - 2.3 Scaricare i sottosquadri della preparazione con cera o materiale idoneo, pulire i denti preparati con una garza imbevuta di alcool e/o spray aria/acqua, quindi asciugare leggermente. Non disidratare la struttura dentaria. **Suggerimento tecnico:** sui denti preparati è possibile applicare un sottile strato di lubrificante idrosolubile per facilitare la rimozione del materiale per provvisori Integrity® Multi•Cure in fase di polimerizzazione.
- Miscelazione e applicazione

NOTA: prima dell'uso lasciare che il materiale per ponti e corone provvisori Integrity® Multi•Cure raggiunga la temperatura ambiente.

 - 3.1 Seguire le istruzioni relative all'inserimento della cartuccia, all'espulsione dell'aria e all'applicazione del puntale miscelatore. Utilizzare solo i puntali miscelatori in dotazione.
 - 3.2 Estrudere dal puntale miscelatore una piccola quantità di materiale su un blocchetto di miscelazione ed eliminare. Senza aspettare, iniziare l'applicazione di Integrity® Multi•Cure direttamente dentro l'area della preparazione nell'impronta preliminare, iniettando il materiale nella porzione più profonda dell'impronta e premendolo e poi nell'area gengivale, mantenendo il puntale immerso nel materiale per impedire la formazione di bolle. Riposizionare correttamente l'impronta preliminare nella cavità orale entro 45 secondi dall'inizio della miscelazione.
 - 3.3 Lasciare l'impronta in posizione per circa 1'30".
 - 3.4 Rimozione dal cavo orale
 - 3.5 Rimuovere l'impronta contenente il provvisorio in Integrity® Multi•Cure nella fase in cui il materiale è solidificato ma ancora elastico. Monitorare attentamente il processo di polimerizzazione, in quanto la rimozione del restauro provvisorio è possibile soltanto durante la fase elastica. **NOTA:** la temperatura del cavo orale influenza significativamente il tempo di polimerizzazione. Se il materiale rimane sulla preparazione quando l'impronta viene rimossa, estrarre delicatamente il restauro con una garza. Usare solo la pressione delle dita e staccare seguendo il tragitto di inserzione. Non strappare o torcere il restauro durante l'estrazione. Evitare l'utilizzo di pinze, emostatiche o di altro tipo, in quanto potrebbero rovinare il provvisorio in Integrity® Multi•Cure, che è ancora nella fase di indurimento.
 - 3.6 Durante questa fase elastica, le eccedenze grossolane di materiale possono essere eliminate velocemente con forbici affilate, facendo attenzione a non deformare il restauro o i margini.
- Polimerizzazione
 - 5.1 Per la polimerizzazione finale, non riposizionare il restauro sui denti preparati. Lasciare il restauro indurire all'interno o all'esterno della matrice, a seconda di come è stato estratto dal cavo orale, fino all'indurimento completo, che avviene in circa 5 minuti dall'inizio della miscelazione. In alternativa, fotopolimerizzare il restauro con una lampada fotopolimerizzatrice per 0'20" ad elemento, oppure inserire l'impronta contenente il restauro in un fornello fotopolimerizzatore per 0'60".
- Rifinitura e lucidatura
 - 6.1 Rimuovere il materiale in eccesso e i sottosquadri prossimali con strumenti rotanti.
 - 6.2 Il restauro può essere lucidato con polvere di pomice e gommino acrilico o utilizzando Enhance® Finishing System e PoGo® Polishing System o Prisma® Gloss® Composite Polishing Paste System (consultare le istruzioni per l'uso fornite con il prodotto scelto per la lucidatura).
- Cementazione del restauro provvisorio
 - 7.1 Controllare l'adattamento e l'estetica del provvisorio realizzato con Integrity® Multi•Cure. Se sono necessarie aggiunte di materiale, vedere il punto Riparazione/modifica del restauro provvisorio. Prima della cementazione, la superficie interna del restauro deve essere pulita e asciutta.
 - 7.2 Per la tecnica specifica, attenersi alle istruzioni per l'uso del fabbricante del cemento.

Riparazione/modifica del restauro provvisorio

- Restauri appena realizzati
 - Per la modifica di discrepanze dei margini, irruvidire l'area, estendendosi leggermente oltre il margine sulla superficie del restauro. Applicare del materiale per provvisori Integrity® Multi•Cure appena miscelato oppure un composto fluido compatibile e fotopolimerizzare come indicato nelle relative istruzioni per l'uso. Per ritocchi del contorno e/o dell'estetica, ridurre l'area da modificare con una fresa diamantata a grana grossa. Applicare e polimerizzare il materiale di caratterizzazione nei colori prescelti, come indicato nelle relative istruzioni per l'uso. Per le modifiche su provvisori realizzati con Integrity® Multi•Cure non è necessario applicare un agente adesivo. Rfinire, lucidare e cementare come descritto in precedenza.
- Restauri già applicati
 - I provvisori realizzati con Integrity® Multi•Cure sono caratterizzati da eccellenti proprietà meccaniche. Comunque, in caso di rottura si raccomanda la seguente procedura:
 - Irruvidire le superfici nel punto di rottura con una fresa diamant